

AKTUELL

Nr. 4 / Dezember 2018



Editorial

Thomas Keller

Liebe Verbandsmitglieder, Berufskollegen und Freunde

28. November 2018. Ein kurzer Blick in die heutige Tageszeitung gibt mir genügend Stoff, um das letzte Editorial 2018 zu schreiben.

«Mehr Lohn fürs Staatspersonal ...»

«Der Grosse Rat beschloss eine durchschnittliche einprozentige Lohnerhöhung.» Genau diese Empfehlung haben wir vom VSEI erhalten. Lohnerhöhung um 1% gemäss GAV Artikel 10.6. Zudem wurde der GAV nicht gekündigt, obschon er nur bis 2018 gültig ist, also läuft er mal auf den bestehenden Grundlagen um ein Jahr weiter. Es erstaunt immer wieder, dass die Gewerkschaften alles in die Länge ziehen und bei jeder Gelegenheit die Arbeitgeber in die Pfanne hauen. Sogar ein Protestmarsch mit Kundgebung vor dem VSEI-Hauptsitz war Bestandteil ihrer Verhandlungstaktik. Mich hätte interessiert, wie viele Mitläufer wirklich Elektriker waren bei diesem Marsch!

«**Black Friday?**» «989000 Franken für das Rathaus und drei weitere Liegenschaften aus dem Eigentum der Ortsbürgergemeinde.» Das wäre ein Schnäppchen gewesen, das Rathaus in Zofingen plus zwei weitere Häuser. Aber das Verborgene kommt erst nachher zum Vorschein. Unterhalts- und Sanierungskosten fallen in Millionenhöhe an. Leider hat die Black-Friday-Mentalität auch bei uns Einzug gehalten. Beispiele aus Abgebotsrunden erzählen die gleiche Sprache. Ist das wirklich nötig und im Sinn unserer Branche?

«Berufsschul-Reform: Konkrete Ergebnisse gibt es erst 2019»

«Die Reform wird zu einschneidenden Veränderungen führen ...» Beim Lesen hoffe ich, dass eine nüchterne Analyse stattfindet und seriös über das Projekt beraten wird im Grossen Rat. Unlängst war zu lesen, dass sich 16 Grossräte aus dem Fricktal für das BZF in Rheinfelden starkmachen. Regionen-Denken ist ja schön und gut. Politiker brüsten sich aber auch immer wieder, die Berufsverbände sollten angehört werden und wie gut das Erfolgsmodell duale Bildung sei. Nun, wir durften unsere Forderung beim Kanton deponieren und dafür sind wir dankbar. Leider hat sich nie ein Grossrat aus dem Fricktal für unsere Situation interessiert. Ich stelle fest: Unser Verband ist nicht gegen das BZF, aber unsere Berufsbildung muss gestärkt werden und das erreichen wir nur mit Kompetenzzentren in Aarau und Brugg, an beiden Standorten für Elektroinstallateure und Montage-Elektriker!

«**Ära beendet**» Sorry, alle, die jetzt jubeln möchten, ich mache noch zwei bis drei Jährchen weiter als VAEI-Präsident ... Es geht um Arno Del Curto, der nach 22 Jahren beim HC Davos sein Traineramt freiwillig abgibt. Ein Top-Trainer, Motivator, Taktiker und Fachmann. Trotzdem bleibt auf einmal der Erfolg aus. Das hat ver-

schiedene Gründe. Wichtig ist zu erkennen, dass es manchmal Neues braucht. Geht uns doch genauso in unserer Geschäftstätigkeit. Frischer Wind schadet nicht, auf die Richtung kommt es an. Neue Trends sind wichtig, Digitalisierung 4.0, BIM, Gebäudeinformatik usw. Trotzdem dürfen wir unsere Wurzeln nicht vergessen, sonst stirbt der Baum ab. Gute Basis- und Grundlagenarbeit ist immer noch elementar und muss wichtigster Teil unserer Ausbildung sein. Als neues VSEI-Zentralvorstandsmitglied darf ich im Moment an verschiedenen Fronten mitmischen. Die Frage ist erlaubt: Kommt das gut? Das ist doch ein Idealfall. Einblick zu haben von der Basis bis in den Zentralvorstand, von der Schema 3 Schaltung bis zu future world! Na ja, ob ich dann wie Del Curto 22 Jahre VAEI-Präsident bleibe, lasse ich mal im Raum stehen ...

«**Der Energiefachmann empfiehlt**» «Für viele Leute gehören Lichterketten und Leuchtsterne zu einer festlichen Weihnachtszeit. Hier sind LED-Produkte heute Standard.» Ich stelle fest, wir sind definitiv in der Weihnachtszeit angekommen. Dies erst noch mit modernsten LED-Lichterketten. Vorbei das ewige Suchen nach der defekten Glühlampe im Baum. Aber wieso wurde gesucht? Es waren Reihenschaltungen und ohne Varistor kein Licht bei einer kaputten Glühlampe. Reihenschaltung, Parallelschaltung? Das sind doch die elektrotechnischen Fragen, die im Stoffplan der Montage-Elektriker enthalten sind. Und die tun sich halt immer noch schwer damit, vor allem mit dem Vorstellungsvermögen zwischen Theorie und Praxis. Also denken Sie daran, neu ist auch die Erstprüfung im Lehrplan der Montage-Elektriker verankert. Wobei diese ein elementarer Bestandteil für unsere Arbeiten in der Praxis ist! Helfen Sie mit, dass die Erstprüfung keine Black Box im Kopf der ME bleibt, sondern jeder damit fachgerecht umgehen kann.

Ich schliesse mit einer kurzen Nachbetrachtung und als Wunsch für das neue Jahr: Seien wir fair mit unseren Löhnen in der Branche, machen wir nicht jede Rabattspirale mit, konzentrieren wir uns auf zwei Schulstandorte, der «Coach» macht noch ein wenig weiter und wir bleiben am Ball als Energiefachmänner und -frauen! Als Verbandspräsident hoffe ich, dass wir im VAEI diesen Grundsätzen nachgekommen sind und wir 2018 einen guten Job für Sie gemacht haben. Wichtig ist mir den Personen zu danken, die dafür verantwortlich sind: Christoph Schmidmeister, Christian Habegger, Beat Staub, Roger Von Arx, Martin Greutmann, Renate Kaufmann, Beat Voigtmann, Raymond Keller, Peter Jäggi, unseren Experten, unseren Berufsfachschullehrern, unseren Kommissionsmitgliedern und allen freiwilligen Mitdenkern und Mitlenkern. Danke für Euren Einsatz. Ich wünsche allen Gottes Segen, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start im neuen Jahr.

Herzliche Grüsse
Thomas Keller
Präsident VAEI

Ausführlicher Bericht zu den Schlagzeilen
im «Zofinger Tagblatt» Ausgabe 28. 11. 2018

Frohe Weihnachten



Geschätzte Mitglieder

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine schöne Adventszeit und frohe Festtage. Für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Verbandsjahr danken wir Ihnen und freuen uns darauf, auch im 2019 gemeinsam mit Ihnen die zahlreichen Aufgaben des Verbandes zu bewältigen!

Mit herzlichen Grüßen
Renate Kaufmann
Verbandssekretärin

Abschied



Wir nehmen Abschied von unserem Ehrenmitglied und langjährigen Aktivmitglied

Marcel Kuhn-Fehlmann

*20.11.1934 – †4.10.2018

Er hat sich von 1971 bis 1986 als Vorstandsmitglied und von 1987 bis 1998 als Vizepräsident sehr aktiv für den Verband engagiert und so wesentlich zum stetigen Fortschritt der Verbandsstrategie beigetragen.

Seiner Ehefrau Elsi Kuhn und seinen Kindern mit Familien sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Wir werden Marcel Kuhn ein ehrendes Andenken bewahren.

Verbandsinformationen

a) Lohnanpassungen 2019

Mitteilung des VSEI vom 8.11.2018

Verhandlungen / Lohnanpassungen 2019

Die Verhandlungen für den neuen GAV schreiten langsamer voran als erwartet, so dass sie aller Voraussicht nach nicht vor Ende Jahr abgeschlossen werden können. Da der geltende GAV von keiner der Vertragsparteien gekündigt wurde, läuft der GAV automatisch für ein Jahr weiter (vgl. Artikel 18.3 des geltenden GAV).

Die Paritätische Landeskommission (PLK) hat zu Beginn der Verhandlungen über den neuen GAV vereinbart, dass die Lohnanpassungen für 2019 integraler Bestandteil dieser Verhandlungen sind. Diese sollten in der Sitzung vom 6. Dezember 2018 stattfinden.

Gemäss Artikel 10.6 des aktuellen GAV werden die Löhne bis zu einer Jahresteuern von 1% (Stand 30.9. des betreffenden Jahres) automatisch und generell angepasst. Über den massgebenden Zeitraum betrug die Jahresteuern genau 1%. Die Löhne sind deshalb für das Jahr 2019 generell um 1% anzuheben. Damit ist die Teuerung ausgeglichen.

Der VSEI geht davon aus, dass alle weiteren Anpassungen den Lohn betreffend Teil der Verhandlungen zum GAV sind. Über deren Resultate werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Es ist uns bewusst, dass diese Situation für Sie unangenehm ist. Wir bitten Sie trotzdem um Verständnis.

b) Entschädigung für Lernende 2019

Die Empfehlungen für die Entschädigung für Lernende sind in einer Übersicht zusammengefasst (siehe Beilage).

c) Empfehlungen für Regieansätze 2019

Die Empfehlungen für die Regieansätze 2019 berücksichtigen die Lohnerhöhungen wie auch die allgemeine Preisveränderung. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Regiepreise individuell kalkuliert werden müssen. Es handelt sich bei den Empfehlungen um unverbindliche Richtpreise. Es werden keine Preise vom VAEI oder VSEI vorgegeben; dies ist kartellrechtlich unzulässig (Empfehlungen siehe Beilage).

Weiterbildungsangebote 2019

VAEI-Kursprogramm 2019

Im beiliegenden Kursprogramm 2019 finden Sie unsere interessanten und vielseitigen Weiterbildungsangebote. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich und Ihre Mitarbeitenden gezielt zu schulen und das Fachwissen auf den neusten Stand zu bringen.

Auf unserer Webseite www.vaei.ch/EAZ/Weiterbildung können Sie sich online anmelden.

Wir freuen uns, Sie in einem unserer Kurse begrüßen zu dürfen.

Weiterbildungsangebot Berufsbildungszentrum Rheinfelden

SOLARTEUR® ist ein Konzept, welches 1993 ins Leben gerufen wurde. Es ist ein erfolgreich umgesetztes Ausbildungskonzept, das es Handwerkern und Schülern einer technischen Schule ermöglicht, sich im Bereich Solartechnik und in anderen erneuerbaren Energien ausbilden zu lassen.

Interessiert? Über www.bzf.ch/weiterbildung/solarteur finden Sie weitere Angaben und die Ausschreibung.

Neues aus dem EAZ

Lehrlingswerbung

Das Berufsbild des Elektrikers muss bereits in den Volksschulen besser bekannt gemacht werden. Dazu hat die Projektgruppe des VAEI eine **Präsentationstasche** zusammengestellt. Sie beinhaltet

- 1 ppt-Präsentation, welche mit Ihren Firmenangaben ergänzt werden kann
- 1 Werbefilm des VSEI
- Berufsbroschüren in genügender Anzahl für eine Klasse
- Kugelschreiber und anderes

Diese Tasche steht im EAZ bereit, wenn Sie in Ihrer Umgebung eine Klasse besuchen und die Elektroberufe vorstellen möchten. Bei Martin Greutmann, Telefon 062 822 12 75, kann die Tasche kostenlos abgeholt werden. Nach Gebrauch bringen Sie sie ihm zurück und er bereitet sie für den nächsten Einsatz vor.

ÜK-Planung 2018 – Ferienplanung des Lernenden

Die ÜK-Planung 2018 ist bereits abgeschlossen. Der Betrieb läuft von Januar bis Dezember und ist nur in den fünf Wochen Sommerferien und zwei Wochen Weihnachtsferien geschlossen. Bitte informieren Sie Ihren Lernenden, dass er vor dem Buchen seiner Ferien in den Sport-, Frühlings- oder Herbstferien mit dem Ausbildungszentrum Rücksprache nimmt und abklärt, ob für ihn kein überbetrieblicher Kurs stattfindet. Verschiebungen sind insbesondere im 4. Lehrjahr kaum möglich. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Kontakt EAZ: Sekretariat Martin Greutmann: 062 822 12 75 oder m.greutmann@vaei.ch

Informationen zum überbetrieblichen Kursprogramm finden Sie auf unserer Homepage unter www.vaei.ch/kurstermine.

Schutz vor sexueller Belästigung für Ihre Mitarbeitenden

Seit einiger Zeit ist die «MeToo»-Bewegung im Gespräch. Das gibt uns Gelegenheit, Sie auf den Art. 328 OR «Schutz der Persönlichkeit des Arbeitnehmers» aufmerksam zu machen. Sein Wortlaut:

¹ Der Arbeitgeber hat im Arbeitsverhältnis die Persönlichkeit des Arbeitnehmers zu achten und zu schützen, auf dessen Gesundheit gebührend Rücksicht zu nehmen und für die Wahrung der Sittlichkeit zu sorgen. Er muss insbesondere dafür sorgen, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht sexuell belästigt werden und dass den Opfern von sexuellen Belästigungen keine weiteren Nachteile entstehen.

² Er hat zum Schutz von Leben, Gesundheit und persönlicher Integrität der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Massnahmen zu treffen, die nach der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und den Verhältnissen des Betriebes oder Haushaltes angemessen sind, soweit es mit Rücksicht auf das einzelne Arbeitsverhältnis und die Natur der Arbeitsleistung ihm billigerweise zugemutet werden kann.

Wir bitten die Betriebsinhaber und insbesondere die Berufsbildner, nebst den Mitarbeitenden auch ihre Lernenden vor sexuellen Übergriffen zu schützen und das Personal zu diesem Thema zu sensibilisieren.

Erstprüfung für Montage-Elektriker/innen EFZ

Werte Berufsbildner

Mit Inkrafttreten der NIV 2018 und der BiVo 2015 ist für die Montage-Elektriker/innen EFZ mehr Verantwortung bei den elektrischen Installationen entstanden. Das heisst, sie sind nun befähigt ihre eigenen Installationen selbständig in Betrieb zu nehmen.

Die Erstprüfung wird deshalb auch an der Lehrabschlussprüfung geprüft!

Darum ist es sehr wichtig, dass die Lernenden auch in Ihrem Betrieb die Möglichkeit haben, das richtige Vorgehen bei der Erstprüfung zu üben.

Auszug aus der NIV 2018:

Art. 44a Absatz 3

Personen, mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Montage-Elektriker/in EFZ oder einem gleichwertigen Abschluss, die ihre berufliche Grundbildung 2017 und früher abgeschlossen haben, dürfen elektrische Installationen gemäss Artikel 10a Absatz 3 nur in Betrieb nehmen, wenn sie ein Jahr unter Aufsicht einer fachkundigen Person und eine vom VSEI definierte Zusatzausbildung aufweisen, die sie befähigt die Erstprüfung durchzuführen.

Art. 10a Absatz 3

Personen, die über ein Fähigkeitszeugnis als Montage-Elektriker/in EFZ verfügen oder einen gleichwertigen Abschluss besitzen, dürfen nur elektrische Installationen erstmalig in Betrieb nehmen, die von ihrer Ausbildung erfasst sind. Andere elektrische Installationen dürfen sie nur unter Aufsicht einer fachkundigen Person oder einer Person, die über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Elektroinstallateur/in EFZ oder eine gleichwertige Ausbildung verfügt, in Betrieb nehmen.

Art. 24

Vor der Inbetriebnahme einer elektrischen Installation oder von Teilen davon ist eine baubegleitende **Erstprüfung** durchzuführen. Diese ist zu protokollieren.

Montage-Elektriker/in mit VSEI-Elektro-Teamleiter-Zertifikat

Die mit dem VSEI-Zertifikat abgeschlossene Elektro-Teamleiter/in-Weiterbildung wird als Zusatzausbildung für die Erstprüfung im Sinne von Art. 44a Absatz 3 der NIV 2018 anerkannt. Voraussetzung für die Anerkennung ist, dass das Elektro-Teamleiter-Zertifikat am 1.1.2018 nicht älter als fünf Jahre ist.

Mitgliederwesen

Austritte

A. Fischer AG

5330 Bad Zurzach
Geschäftsaufgabe

Sandmeier

Elektroplanung und Telematik GmbH
5702 Niederlenz
Geschäftsaufgabe / Pensionierung

Schäfer Partner AG

5600 Lenzburg
Ordentliche Kündigung

Otto Steiner AG

5734 Reinach
Verkauf / Pensionierung

Firmenübernahmen

Eniwa AG

5734 Reinach
Übernahme der Geschäftsräume
und des Geschäftsinhalts der Otto Steiner AG

Eine muntere VAEI-Reisegruppe bestieg am 25. Oktober den Flug ins nächste Verbandsabenteuer:

ANDALUSIEN – wo Spaniens Seele wohnt

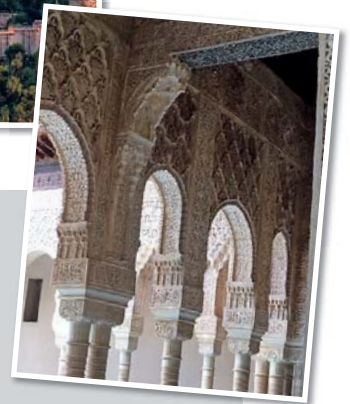
Bunt durchmischt nahmen wir den Jet in Beschlag und es fanden rege Gespräche bis zur Landung in Malaga statt. Eva McQueen, unsere Reiseleiterin mit bayrischen Wurzeln und amerikanischem Exmann, begrüßte uns freundlich. Mit ihr verbrachten wir die nächsten vier Tage. Per Reisebus gings zuerst zum Parador de Málaga Gibralfaro. Der Blick über die Hafenstadt war überwältigend, ebenso die aufgetischten Tapa-Variationen. So wurde gut gesorgt für Gemüt und Magen. Dank blauem Himmel und Sonnenschein war das helle San Miguel sehr beliebt. Gestärkt weiter, zu Fuss durch die Gassen der Altstadt. Es war spannend, die Geburtsstadt von Picasso auf diese Weise zu entdecken. Gegen Abend Fahrt mit dem Car nach Córdoba. Hotelbezug, kurze Freizeit, Marsch ins Restaurant, Tapas, Abendessen, Schlummertrunk, Zigarre, ab ins Bett.

26. Oktober: Die Mezquita-Catedral von Córdoba stand auf dem Programm. Ein eindrückliches Bauwerk der Mauren. Nach der Rückeroberung durch die katholischen Könige wurde anstelle der Moschee eine Kathedrale eingebaut. Als Karl V. das Ergebnis 1526 bei einem Besuch in Córdoba sah, soll er gesagt haben: «Ich wusste nicht, um was es sich hier handelte. Denn wenn ich es gewusst hätte, hätte ich nicht erlaubt, dass man Hand an das alte Gebäude legt. Ihr habt getan, was möglich war, etwas erbaut, was es andernorts schon gibt, und dafür habt ihr etwas zerstört, was einmalig in der Welt war.» Zum Glück blieben die 856 kunstvollen rot-weißen Säulen erhalten und so konnten wir einmal mehr nur staunen. Weiter zum ... Sie habens erraten, Essen im Restaurante Bandolero. An grosser Tafelrunde im Obergeschoss wurden hungrige Mägen gefüllt und durstige Kehlen gelöscht. Am Nachmittag stocherten wir, langsam etwas müde, durch die Ruinen der ehemaligen Palaststadt Madinat az-zahra, aus der Dynastie der umayyadischen Kalifen von Córdoba. So wurden bei der Rückfahrt zum Hotel heitere Wortspiele entwickelt, von den Umayyaden zu Oma jagen oder den Hieronymiten zu Omeletten usw. nach Lust und Laune bei ausgelassener Stimmung. Der weitere Verlauf am Abend: ein lockerer Viergänger mit spanischem Wein und ein «Magenverrisserli» im 2-dl-Glas zum Abschluss. Das gab aber Durst, den ein Bierchen in einer lauschigen Taberna zu löschen vermochte. Ganz nebenbei erwähnt, stürmte ein Teil unserer Frauen zu gleicher Zeit den gegenüberliegenden Schmuck- und Kleiderladen. Die Verkäuferin hatte eigentlich Ladenschluss, machte aber noch den Umsatz der Woche!

27. Oktober: Wir verlassen Córdoba und fahren über die andalusischen Landstrassen nach Granada. Millionen von Olivenbäumen säumen den Weg, ein Kurzstopp in einem ehemaligen Bahnhof lässt die spanische Frühstückskultur entdecken. Brot mit Olivenöl und gestockter Tomate. Ziel des heutigen Reistages, natürlich neben ausgiebigem Essen und Trinken, war eine Stadtführung und der Besuch der Alhambra. Die Alhambra gilt als eines der bedeutendsten Beispiele des maurischen Stils der islamischen Kunst. Darüber zu schreiben funktioniert nicht wirklich. Diese einzigartige Palaststadt aus Tausendundeiner Nacht kann nicht beschrieben werden, das müssen Sie selber erleben. So gehen wir gleich weiter zum letzten Teil des dritten Tages, Abendessen im Restaurant. Per Taxi werden wir durch die engen Gassen chauffiert und nach Erfüllen der Pflicht wieder zurück. Neue Erlebnisse kommen dazu. Zwei Kilometer rückwärts fahren in der Altstadt, so etwas hat unsere Taxigruppe noch nie erlebt. Im Hotel angekommen, der obligate Gute-Nacht-Tee ... und wir gewinnen eine Stunde.

28. Oktober: Fahrt Granada-Malaga, Verabschiedung am Flughafen von unserer Reiseleiterin Eva McQueen, sie hat uns Andalusien

so viel nähergebracht. Die letzten Souvenirs werden im Duty-free-Shop erstanden. Wir heben ab, mit vielen tollen Erlebnissen und Freundschaften im Gepäck ... und mit 5 kg mehr Gewicht auf der Waage ... wir freuen uns bereits auf die nächste Verbandsreise 2020.



Für Ihre Agenda

AGV-Berufsbildnertag
Dienstag, 5. März 2019, Buchs

VAEI-Generalsversammlung
Freitag, 29. März 2019, Laufenburg

VSEI-Delegiertenversammlung
Donnerstag, 25. April 2019, Bern

AGV-Delegiertenversammlung
Donnerstag, 25. April 2019, Windisch

eev-Generalsversammlung
Freitag, 21. Juni 2019, Neuenburg

Aargauer Abend
Freitag, 21. Juni 2019, Neuenburg

VSEI-Generalsversammlung
Samstag, 22. Juni 2019, Neuenburg

Lehrabschlussfeier
Mittwoch, 3. Juli 2019, Wettingen

Aargauische Berufsschau ab 2019
3. September – 8. September 2019
Tägi Wettingen

VSEI-Delegiertenversammlung
Donnerstag, 21. November 2019, Fribourg



Verband Aargauischer
Elektro-Installationsfirmen

www.vaei.ch

Sekretariat

Gewerbehaus
Entfelderstrasse 19
5001 Aarau
Tel. 062 746 20 40
Fax 062 746 20 41
info@vaei.ch



Elektro-
Ausbildungs-
zentrum

Geschäftsstelle EAZ

Weihermattstrasse 24
5000 Aarau
Tel. 062 822 12 75
Fax 062 822 48 51
eaz@vaei.ch